

Mittwoch, 27. September 2017, 17.00 – 19.30 Uhr
UFZ KUBUS, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig*



Foto: UFZ (A. Künzelmann)

Biologische Vielfalt in Städten: Trends und Konsequenzen

Dr. Sonja Knapp, Department Biozönoseforschung am
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Weltweit steigt die Zahl der Menschen, die in Städten wohnen und mit ihr der Anteil städtischer Landnutzung auf unserem Planeten. Urbanisierung zieht drastische Veränderungen der Umweltbedingungen nach sich, vom Anstieg der Lufttemperatur über erhöhte Einträge von Nähr- und Schadstoffen bis hin zu Veränderungen der hydrologischen Verhältnisse und der Landschaftsstruktur. All das wirkt sich auf die urbane biologische Vielfalt aus: Arten verschwinden, andere profitieren und weltweit sinkt die Zahl der Arten. Welche Konsequenzen hat dieser Verlust der biologischen Vielfalt für uns? Welchen Mehrwert bietet uns die biologische Vielfalt? Im Vortrag präsentiert Dr. Knapp dazu aktuelle Erkenntnisse und plädiert für einen verstärkten Schutz der Arten und ihrer Lebensräume in Städten. Vernetzung und Multifunktionalität sind dabei wichtige Aspekte, die sowohl der biologischen Vielfalt als auch uns Menschen zugutekommen können.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nachträglich verhindert sein.

Der **Leipziger Umweltstammtisch** greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre lebhafteste Beteiligung!

* Der Veranstaltungsort ist mit der Tram (Linien 3 bzw. 3E) gut zu erreichen.